

Einladung

zur Wissenschaftlichen Tagung des Historischen Vereins des Kantons St.Gallen 2014

Aufstieg und Fall der st.gallischen Stickereiindustrie

Samstag, 8. November 2014, 9.00-11.30 Uhr

Raum für Literatur, Hauptpost St.Gallen, Eingang St.Leonhardstrasse 40, 3. Stock

Referenten: Caspar Meili, M.A. HSG, MA UZH, Historiker, Eric Häusler, Historiker

Moderation: Prof. Dr. Johannes Huber

Unsere diesjährige wissenschaftliche Tagung befasst sich mit der st.gallischen Stickereiindustrie von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Das Thema steht auch im Mittelpunkt des Neujahrsblatts 2015 des Historischen Vereins.

Vier Referate widmen sich den folgenden Themenkreisen:

1. St.Gallen als "Weltzentrum der Stickerei-Industrie": Aufstieg und Fall

Zwischen 1865 und 1929 erlebte die Schweizer Stickerei-Industrie eine einmalige Entwicklung. Die jahrzehntelangen Exporterfolge wurden jedoch bereits vor dem Ersten Weltkrieg durch Krisenanzeichen getrübt.

2. Die "Kunst des Stickens": Anspruch und Wirklichkeit

Um 1870 galten Sticker als "Aristokraten der Arbeiterklasse".

3. Der Kult des "Modeteufels": Die (Miss-)Gunst der Mode und ihre Konsequenzen

Stickereien waren seit ihrer industriellen Herstellung einer variierenden Nachfrage ausgesetzt. Dabei überlagerten sich langfristige Veränderungen der Bekleidungsnormen und kurzfristige Trends.

4. War es Mord oder Selbstmord? Interne und externe Konkurrenz

Ab der Jahrhundertwende gelangten Maschinen in immer mehr Länder, wodurch Konkurrenzgebiete entstanden, die den Schweizer Produzenten das Leben zunehmend schwer machten.

Die Tagung ist öffentlich und der Eintritt frei. Es ist keine Anmeldung nötig.